

Heizen mit der Sonne

WISSENSWERT Chemnitzer Fasa AG beteiligt sich am Sonntag am „Tag des Sonnenhauses“

Wie sieht ein Haus aus, in dem solare Wärme den Ton angibt? Kann die Energiewende ganz konkret in den eigenen vier Wänden stattfinden? Antworten auf diese Fragen und einige mehr gibt die Chemnitzer Fasa AG innerhalb des bundesweiten „Tages des Sonnenhauses“ am Sonntag. Von 10 bis 17 Uhr informieren die Experten auf dem Solar Areal „Rittergut Rabenstein“ an der Trützschlerstraße 8 darüber, wie sich jeder einzelne durch den direkten Einsatz von Sonnenwärme kostengünstig und krisensicher mit Heizenergie versorgen und damit aus der Kostenspirale der Energiepreissteigerungen aussteigen kann.

„Nachdem rund 87 Prozent des gesamten Energiebedarfs eines Haushaltes auf Heizung und Warmwasserbereitung entfallen, rücken alternative Heizkonzepte in den Mittelpunkt des Interesses. Denn thermische Solaranlagen decken den Jahreswärmebedarf eines Hauses weitestgehend direkt aus der Sonne, und das preisgünstig, wartungsarm und



Dieses schicke Haus hat die Fasa AG in Selb umgesetzt.

FOTO: FASA AG

schon seit Jahren bewährt“, sagt Gerald Schwenk von der Fasa AG. Dreh- und Angelpunkt dieser Technologie ist ein Wärmespeicher, der die Sonnenenergie über einen längeren Zeitraum vor Ort einlagert. „Dort kann sie an sonnenärmeren Tagen ganz nach individuellem Bedarf jederzeit abgerufen werden“, sagt er. Eine solarthermische Heizanlage kombi-

niert diese Speichertechnologie mit einer entsprechend dimensionierten Kollektorfläche als Hauptenergiequelle. „Reicht die Kraft der Sonne in den kältesten und sonnenärmsten Monaten nicht aus, wird sie durch einen Holzofen ergänzt. So sorgen ausschließlich regenerative Energien für behaglichen Wohnkomfort“, so Gerald Schwenk.

Die Vorteile liegen auf der Hand: Durch die direkte Nutzung der Sonnenwärme entfällt nicht nur die aufwändige Umwandlung der Energie in Strom, sondern auch die Unsicherheiten, die mit der Einspeisung ins Stromnetz einhergehen. Darüber hinaus fördert die Bundesregierung nicht nur den Einsatz solarer Wärme, sondern auch diese Neubauten.